

Die Tächa treffen auf Rudra von Beat Kohler

Eine tragfähige Kulturbrücke zwischen der Schweiz und Nepal

Die Rudra Band aus dem Himalaya und Tächa, die Musikgruppe aus der Jungfrauregion, veranstalten gemeinsam ein «Berg zu Berg»-Benefiz-Konzert für Kinder-Musikprojekte in Kathmandu, Nepal. Dieses findet am 31. August im Kongress-Saal in Grindelwald statt.



Shyam Nepali mit Ueli von Allmen

Sie spielen komplett unterschiedliche Instrumente. Die einen sind uns sehr vertraut: Gitarre, Bass, Handörgeli, Schlagzeug. Die anderen kennen wir kaum: Sarangi, Tabla, Madals und Bambusflöte. Dennoch gleichen sich die Klangwelten der Tächa-Band und des Trios Rudra aus Nepal oft stark. Vor einem Jahr trat PEDI «Shanti» Sterchi, Perkussionist der Tächa, gemeinsam mit den drei Nepali auf. Nun geben die beiden Bands gemeinsam ein Konzert – im Kongress-Saal in Grindelwald.

Beide fördern Nachwuchs

Für Tächa-Bandleader Ueli von Allmen liegt dieser gemeinsame Auftritt nahe, weil sich die Parallelen über die Musik hinaus weiterziehen. Die Musiker von Rudra kümmern sich in Kathmandu um den musikalischen Nachwuchs. Ueli von Allmen macht dasselbe hier in der Schweiz. Mit dem Duo Leierchischte gehört er zu den Pionieren der Schweizer Kinder- und Familienmusikszene. So erstaunt es nicht, dass er neben dem eigentlichen Benefizkonzert auch mehrere Auftritte mit Rudra in Schulen in der Region absolviert. In Matten und Lauterbrunnen können sich Schülerinnen und Schüler mit dem fremdländischen Klanggefüge anfreunden.

In allen Stilen zu Hause

Die Rudra-Band besteht aus Shyam Nepali, Raman Maharjan und Babu Raja Maharjan. Die drei bekannten Musiker aus dem Himalaya sind dieses Jahr erneut für einer Tournee zu Gast im Alpenland. Sie vermitteln spielerisch die lebendige Musiktradition Nepals und verbinden sie mit Einflüssen aus der ganzen Welt. Pop findet ebenso Eingang in das Repertoire wie Volksmusik. Bei ihrem Auftritt in Brienz haben sie auch das Vreneli vom Guggisberg problemlos für die Nepali-Instrumente adaptiert. Christine Lauterburg hatte ihnen diese Melodie nähergebracht. Die drei Musiker singen und spielen vom Heimweh nach ihren Bergen, von Liebe, Freude und Kummer.

Hinter dem Regenbogen

Hinter den Schweizer Auftritten der Musiker aus Nepal steht die Kulturbrücke Schweiz-Nepal. Sie wurde initiiert von Thomas Bertschi und Shyam Nepali, Bandleader von Rudra. Rudra waren auch Mitspieler von «Imagine Rainbow» in Kathmandu, einem Musik- und Filmprojekt von Thomas Bertschi und Salil Kanika. Im Jahr 2006, während turbulenter politischer Veränderungen in Nepal, kamen etwa hundert Kinder mit Musikern und Künstlern zusammen, um mit Musik und Farbe zu spielen. Der 30-minütige Film wird im Rahmen des Konzerts in Grindelwald ebenfalls gezeigt. Die wachsende Kulturbrücke Schweiz-Nepal will Kindern eine Stimme durch Musik und Kunst geben. Einnahmen aus Benefizveranstaltungen wie dieser Schweiz-Tournee der Rudra-Band und der Erlös aus dem Verkauf von DVDs und CDs werden für die Kulturbrücke eingesetzt. Sie initiiert und bezahlt Musikprojekte, Musikunterricht und Instrumente für Kinder.

Termine

Das Benefiz-Live-Konzert von Tächa und Rudra findet am Mittwoch, 31. August, um 20.00 im Kongresszentrum Grindelwald statt. Bereits am Vormittag um 10.30 Uhr spielen Rudra und Ueli von Allmen für die Schule Matten. Am Donnerstag, 1. September, um 13.00 Uhr spielen von Allmen und Rudra für die Schule Lauterbrunnen. (pd)

Kulturbrücke

Durch die gesellschaftlichen Umstände Nepals verlieren viele Kinder ihre kulturellen Wurzeln und damit einen wichtigen Teil ihrer Identität. Die Kulturbrücke will Kindern eine Stimme durch Musik und Kunst geben – eine Chance, ihre reiche Kultur nicht zu vergessen. Einnahmen aus Benefizveranstaltungen mit nepalesischen und schweizerischen Musikern und der Erlös aus dem Verkauf der DVDs/CDs werden für kulturelle Projekte eingesetzt. Die Kulturbrücke initiiert und bezahlt Musikprojekte, Musikunterricht für die Kinder und kauft Instrumente. Unter www.imagine-rainbow.ch sind weitere Informationen zu finden. (pd)